Topfavorit setzt sich durch

VfR Neuburg gewinnt souverän den Schrobenhausener-Bank-Cup / „Wieder ein netter Zeitvertreib für Hobbyfußballer“

Von Roland Kaufmann

Schrobenhausen (SZ) Gute Unterhaltung, insgesamt 168 Tore in 27 Partien – sowie am Ende mit dem VfR Neuburg einen absolut verdienten Sieger: Beim gestrigen Turnier um den Schrobenhausener-Bank-Cup 2015 war eine Menge geboten. Die immerhin rund 450 Zuschauer brauchten ihr Kommen keineswegs zu bereuen.

Impressionen vom Turnier um den Schrobenhausener-Bank-Cup 2015: Tore gab es gestern in der Dreifachsporthalle reichlich zu bewundern, insgesamt 168-mal landete die Kugel in den 27 Partien im Netz. Stefan Jocham (unten, r.) vom SC Mühlried stellte sich bei der Trefferjagd am geschicktesten an – während Sanet Kamiloglu (unten, 2. v. l.), der Keeper des TJKV Augsburg, im Endspiel froh gewesen wäre, wenn ihm Fabian Scharbatke (unten, l.) und dessen VfR Neuburg nicht gleich acht Bälle in die Maschen gesetzt hätten.

Der Turniersieger

Nur mit einer B-Formation in der Dreifachsporthalle anzutreten, wie es gestern aus verschiedenen Gründen der FC Ehekirchen, der TSV Pöttmes sowie der TSV Friedberg machten? Nicht das Ding des VfR Neuburg. Der amtierende Tabellenführer der Kreisliga Ostschwaben nahm seinen Auftritt an der Paar wohltuend ernst. Er kam, um zu gewinnen – und wurde seiner Favoritenrolle dann auch hundertprozentig gerecht. Keine Niederlage in seinen vier Vorrundenpartien, kein Gegentor im Halbfinale, und zur Krönung noch ein furioses 8:0 im Endspiel – besser ging's nicht.

Beziehungsweise fast nicht. „Zugegeben, in den beiden K.o.-Partien kamen wir richtig in Fahrt – aber in der Gruppenphase hätte es schon noch ein bisschen mehr von uns sein können“, so VfR-Leistungsträger Kadir Aktas ausgesprochen selbstkritisch: „Da taten wir uns deutlich schwerer, als wir das zuvor erwartet hatten, und konnten unser Spiel leider nicht wie erhofft entfalten.“

Der 19-jährige Hohenwarter kickt ja erst seit dem Sommer 2015 für die Neuburger – und trotzdem hat er sich bei ihnen schon längst zu einer festen Größe entwickelt. Warum, das bewies Aktas gestern auch in der Dreifachsporthalle: Ruhig, unaufgeregt, mit toller Technik und perfektem Stellungsspiel erfüllte er immer wieder seine Aufgaben. Kurzum: Es machte einfach nur eine Menge Spaß, ihn zu beobachten.

Und auch Aktas selbst genoss den Auftritt in Schrobenhausen: „Hier zu kicken, wo ich so viele Freunde und Bekannte habe – das war für mich natürlich etwas Besonderes“, so der 19-Jährige mit einem zufriedenen Lächeln. Beziehungsweise mit dem Lächeln eines verdienten Siegers.

Der Pokalverteidiger

Der VfR Foret Augsburg nahm auch heuer wieder etwas aus Schrobenhausen mit – aber im Gegensatz zum Vorjahr war's diesmal nicht der große Siegerpokal, sondern in Anführungszeichen nur die Auszeichnung als „fairste Mannschaft des Turniers“. Ansonsten bewegte sich der Kreisligist eher unauffällig durch den gestrigen Wettbewerb und landete nach drei Siegen in fünf Matches auf Rang fünf. Nicht schlecht. Aber keinesfalls mehr.

Die Veranstalter

Position sieben im Vorjahr, Position sieben heuer – der FC Türkenelf hat sich im Endklassement wenigstens nicht verschlechtert. Trotzdem ist Klubchef (sowie Turnier-Cheforganisator) Yusuf Eroglu weit davon entfernt, glücklich über das Erreichte zu sein: „Es wäre für uns deutlich mehr drin gewesen. So schafften wir gegen den späteren Finalisten, den TJKV Augsburg, nicht von ungefähr zumindest ein Remis – und die Vorrundenniederlage gegen den SV Steingriff hätte auch nicht sein müssen. Hätten wir Letzterwähnte vermieden, hätten wir wenigstens noch um den fünften Platz spielen dürfen.“

Noch schlimmer erwischte es freilich den FC Schrobenhausen: Er brachte gestern das zweifelhafte Kunststück fertig, als einziges aller zehn teilnehmenden Teams ohne Punktgewinn in der Gruppenphase zu bleiben. Im Platzierungsspiel um Position neun stellte sich dann einfach mal Klubpräsident Winfried Buchhart mit an die Bande – und prompt gab's nun einen souveränen 6:4-Sieg gegen den TSV Pöttmes. „Kaum coache ich das Team, kann es plötzlich doch gewinnen“, so der Kommentar des ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichters – garniert mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Die weiteren Starter aus dem Altlandkreis Schrobenhausen

Der SC Mühlried setzte gestern einmal mehr unter Beweis, dass mit ihm in der Halle immer zu rechnen ist. So feierten die Blauweißen in der Gruppenphase ausnahmslos Siege – und auch der 5:2-Triumph, den sie nach einem 0:2-Rückstand gegen die junge B-Klassen-Vertretung des FC Ehekirchen im Match um Platz drei schafften, begeisterte das Publikum. Umso ärgerlicher war's für die Mühlrieder, dass sie sich in ihrer zwischenzeitlichen Halbfinalpartie eine rund fünfminütige Auszeit leisteten, in der sie gegen den TJKV Augsburg schon vorentscheidend mit 0:3 in Rückstand gerieten. Ein durchaus möglicher Endspieleinzug war dadurch futsch. Und hiermit vielleicht sogar ein möglicher Turniersieg? „Darüber möchte ich nicht spekulieren“, so Mühlrieds Cheftrainer Christian Bolzer: „Meine Jungs haben den SCM trotzdem ganz hervorragend vertreten. Es machte eine Menge Spaß, niemand hat sich verletzt – und jetzt können wir in aller Ruhe Weihnachten feiern.“

Auch beim SV Steingriff wirkten sie gestern nicht unzufrieden – obwohl sich die Lilaweißen am Ende mit Rang sechs begnügen mussten. „Von der Art und Weise, wie wir auftraten, war das schon in Ordnung“, meint ihr Neu-Chefcoach Franz Rottenfußer: „Es wäre eventuell zwar etwas mehr drin gewesen – aber wir versuchten nicht, auf Biegen und Brechen die Partien zu gewinnen. Wir hatten zehn Akteure dabei, von denen alle spielen wollten – also wechselten wir ohne Rücksicht auf das Resultat immer wieder durch. Der Spaß sollte eben im Vordergrund stehen, und das tat er schließlich auch – wie übrigens beim gesamten Turnier um den Schrobenhausener-Bank-Cup. Das war heuer wirklich wieder ein sehr netter Zeitvertreib für Hobbyfußballer.“

Das Resümee

Um es mit einem Satz zu sagen: Ich bin zufrieden“, so Turnier-Cheforganisator Eroglu. Wie bereits erwähnt, fanden gestern rund 450 Fußballfans den Weg in die Dreifachsporthalle – immerhin rund 50 mehr als im Vorjahr. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, ist sich Eroglu sicher: „Und auf dem wollen wir beim Schrobenhausener-Bank-Cup 2016 weitergehen.“ Einen Wunsch hätte er allerdings noch für die nächste Auflage seines Turniers – „nämlich ein paar zusätzliche Starter aus unserem Altlandkreis Schrobenhausen“. Ob dieser Traum in Erfüllung geht? Spätestens in zwölf Monaten werden wir's wissen.

TURNIER UM DEN SCHROBENHAUSENER-BANK-CUP 2015 IM ÜBERBLICK

Vorrunde

Gruppe A

VfR Neuburg - TSV Pöttmes	4:2
FC Türkenelf SOB - TJKV Augsburg	2:2
VfR Neuburg - FC Türkenelf SOB	4:3
SV Steingriff - TSV Pöttmes	5:2
VfR Neuburg - SV Steingriff	5:3
TJKV Augsburg - TSV Pöttmes	9:1
TJKV Augsburg - SV Steingriff	2:1
TSV Pöttmes - FC Türkenelf SOB	3:6
VfR Neuburg - TJKV Augsburg	3:3
FC Türkenelf SOB - SV Steingriff	1:4

1. VfR Neuburg	4	16:11	10
2. TJKV Augsburg	4	16:7	8
3. SV Steingriff	4	13:10	6
4. FC Türkenelf SOB	4	12:13	4
5. TSV Pöttmes	4	8:24	0

Gruppe B

TSV Friedberg - FC Schrobenhausen	3:1
VfR Foret Augsburg - FC Ehekirchen	0:4
TSV Friedberg - VfR Foret Augsburg	2:4
SC Mühlried - FC Schrobenhausen	4:2
TSV Friedberg - SC Mühlried	3:5
FC Ehekirchen - FC Schrobenhausen	3:1
FC Ehekirchen - SC Mühlried	2:3
FC Schrobenhausen - VfR Foret	2:3
TSV Friedberg - FC Ehekirchen	1:5
VfR Foret Augsburg - SC Mühlried	2:6

1. SC Mühlried	4	18:9	12
2. FC Ehekirchen	4	14:5	9
3. VfR Foret Augsburg	4	9:14	6
4. TSV Friedberg	4	9:15	3
5. FC Schrobenhausen	4	6:13	0

Ausgezeichnete und Auszeichnende: Die erstplatzierte Mannschaft des VfR Neuburg (dunkelblaue Trikots) und das im Finale unterlegene Team des TJKV Augsburg (weiße Oberteile) präsentierten sich nach der Siegerehrung zusammen mit dem Direktor der Schrobenhausener

Halbfinale

VfR Neuburg - FC Ehekirchen 4:0: 1:0 Ray Bishop (7. Minute), 2:0 Pascal Sladkowski (9.), 3:0 Daniel Eisenhofer (12.), 4:0 Ray Bishop (13.).

SC Mühlried - TJKV Augsburg 2:4: 0:1 Osman Yalcin (2.), 0:2 Segit Yalcin (4.), 0:4 Mehmet Sentürk (5.), 1:3 Marco Rechenauer (8.), 2:3 Alexander Kurzhals (10.), 2:4 Cihat Ugurlu (10.).

Platzierungsspiele

Partie um Rang neun:

TSV Pöttmes - FC Schrobenhausen 4:6

Match um Position sieben:

FC Türkenelf SOB - TSV Friedberg 4:2

Spiel um Platz fünf:

VfR Foret Augsburg - SV Steingriff 4:2

Partie um Rang drei:

FC Ehekirchen - SC Mühlried 2:5

Match um Position eins:

VfR Neuburg - TJKV Augsburg 8:0: 1:0 Dabian Scharbatke (10.), 5:0 Kadir Aktas (11.), 6:0 Alexander Müller (12.), 7:0 Ray Bishop (13.), 8:0 Alexander Müller (13.).

Siegerteam

Die Vertretung des VfR Neuburg mit Matthias Kollar, Pascal Sladkowski, Marco Bader, Daniel Eisenhofer, Kadir Aktas, Fabian Scharbatke, Alexander Egen, Alexander Müller und Ray Bishop.

Bester Torwart

Patrick Großhauser (SC Mühlried).

Bester Feldspieler

Ray Bishop vom VfR Neuburg.

Torschützenkönig

Stefan Jocham (SC Mühlried) mit insgesamt elf Treffern.

Fairste Mannschaft

VfR Foret Augsburg.

Zuschauer